05.02.2012 16:22 Uhr, Haßberge

STANDPUNKT: ENDLICH SCHLUSS MIT DEN ZWEI WAHRHEITEN!

Langsam fällt es schwer, im „Fall Loacker“ den Überblick zu bewahren. Regelmäßig werden neue Untersuchungsergebnisse zu dem im Recyclingbetrieb anfallenden Staub veröffentlicht, die sich im Ergebnis – oder in dessen Interpretation – grundlegend widersprechen. Wie soll der besorgte Laie da noch beurteilen können, wem er jetzt glauben darf: der vom Inhaber einer Nachbarfirma in Auftrag gegebenen Untersuchung, die im Staub, der von dessen Fensterbank stammt, erhöhte Schwermetallwerte festgestellt hat? Oder aber dem Gutachten des Landesamts für Umwelt, das im Staub, der in den Luftfiltern auf dem Dach der gleichen Firma hing, Metallwerte deutlich unterhalb der Grenzwerte ermittelt hat? Möchte Landrat Rudolf Handwerker Überwachungsfehler seiner Mitarbeiter vertuschen, wenn behauptet, aus den vorliegenden Werten sei keine Gefährdung von Mensch und Umwelt abzuleiten? Oder dramatisiert die Bürgerinitiative die Lage unnötig, wenn sie ständig vor einer allgegenwärtigen Gefahr warnt?



Langsam fällt es schwer, im „Fall Loacker“ den Überblick zu bewahren. Regelmäßig werden neue Untersuchungsergebnisse zu dem im Recyclingbetrieb anfallenden Staub veröffentlicht, die sich im Ergebnis – oder in dessen Interpretation – grundlegend widersprechen. Wie soll der besorgte Laie da noch beurteilen können, wem er jetzt glauben darf: der vom Inhaber einer Nachbarfirma in Auftrag gegebenen Untersuchung, die im Staub, der von dessen Fensterbank stammt, erhöhte Schwermetallwerte festgestellt hat? Oder aber dem Gutachten des Landesamts für Umwelt, das im Staub, der in den Luftfiltern auf dem Dach der gleichen Firma hing, Metallwerte deutlich unterhalb der Grenzwerte ermittelt hat? Möchte Landrat Rudolf Handwerker Überwachungsfehler seiner Mitarbeiter vertuschen, wenn behauptet, aus den vorliegenden Werten sei keine Gefährdung von Mensch und Umwelt abzuleiten? Oder dramatisiert die Bürgerinitiative die Lage unnötig, wenn sie ständig vor einer allgegenwärtigen Gefahr warnt?

Deshalb wird es allerhöchste Zeit, dass sich alle Beteiligten endlich an einen Tisch setzen, um miteinander zu reden, statt sich mittels Pressemitteilungen und auf Kundgebungen zu bekriegen und gegenseitig zu widerlegen. Alles andere ist der Bevölkerung kaum noch vermittelbar. Diese erwartet zurecht eine nachvollziehbare Antwort auf die Frage nach der Gefahr, die von Loacker ausgeht – und keine zwei Wahrheiten.

Am Ende könnte auch die Erkenntnis stehen, dass das Recyceln von Elektroschrott in der Nähe von Wohnorten trotz Einhaltens aller Grenzwerte für die dort lebenden Menschen gesundheitsschädlich sein kann. Dann wäre die Politik gefordert, Gesetze zu ändern. Wonfurt könnte so zum Präzedenzfall werden.

Quelle: mainpost.de
Autor: Von Michael Mösslein michael.moesslein@mainpost.de
Artikel: **http://www.mainpost.de/regional/hassberge/Standpunkt-Endlich-Schluss-mit-den-zwei-Wahrheiten;art1726,6599536**

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung